

Das luxemburger Land.

Organ für vaterländische
Geschichte, Kunst und Literatur

Nr. 7. Luxemburg, 27. Dezember 1885. N. F. IV. Jahrg.

Inhalt: — Weihnachtsstimmung, Poesie von J. Busch. — Sanct Nikolausabend, von J. M. — Gott, Engel und Teufel in der Malerei, von M. Engels. — Wann ist Kaiser Heinrich VII. geboren?, von A. van Werveke. — Bibliographie luxembourgeoise.

Alle Rechte vorbehalten.

Korrespondenzen und Beiträge adressire man an
Prof. Dr. A. van Werveke, Luxemburg, 16, Avenue Monterey.

Weihnachtsstimmung.

Erster Schnee, so friedlich weiß,
Fröhlich grünes Tannenreis,
In dem Glanze bunter Kerzen,
Weßt ihr dämmernd in dem Herzen
Nochmals holden Widerschein
Längst entschwund'ner Kindheitstage,
Märchenzauber, fromme Sage
Aus der Seele Jugendschrein?
Wenn die Flocken niederschweben,
Um die Dächer, Türme, Zinnen
Schimmernd weiße Hüllen weben,
Schweift der Blick mit stillem Sinnen
Gern hinaus zu den Gefilden;
Sinkt doch mit den Eisgebilden
In das Menschenherz hienieden
Wohl ein bißchen Seelenfrieden, —

Ein klein bißchen Glück und Liebe, —
Wenn auch nur ein Widerschein
Aus der Seele Jugendschrein. —
Frisch wie junge Tannentriebe
Sprosset wonnig reine Luft
In der öden Menschenbrust!
Plauderstübchen warm und traulich,
Flüstern, Rosen lieb vertraulich;
Zwerge, Elfen zieh'n vorbei
Auf der Vieder Melodei. —
Holde Bilder der Erinnerung!
Mutterstimme lind und weich,
Wieget uns in Weihnachtsstimmung
Und wir sind unendlich reich!
Lieber Schnee so friedlich weiß,
Liebes grünes Tannenreis!

J. Busch